

Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“
Sprecher des Bündnisses: Dirk Stegemann
Telefon: 0177 / 176 86 33

An die Leiter der Ressorts
Lokales / Berlin / Überregional

Berlin, 02. 10. 2010

Presseerklärung:

Hotel Berlin (Lützowplatz) macht sich zum Komplizen von Rassist_innen und Rechtspopulist_innen

Wenn es um Geld geht, kennt das Hotel Berlin am Lützowplatz offensichtlich keine Zivilcourage. In Komplizenschaft mit Polizei und Staatsschutz hat das Hotel Berlin den Auftritt von Geert Wilders erst ermöglicht. Das Bündnis wird sich entsprechend an die in Berlin befindlichen diplomatischen Vertretungen anderer Staaten wenden. Der Besuch eines Hotels, das Rassist_innen und Rechtspopulist_innen wie Geert Wilders, Stadtkewitz oder den Betreiber_innen des rassistischen Webblogs „politically incorrect“ eine offene Bühne für ihre Hetze bietet, dürfte für Bürger_innen ihrer Länder kaum zumutbar sein.

Von der Berliner Landesregierung kam keinerlei Unterstützung der antirassistischen Proteste. Als Bündnis erwarten wir keine Sonntagsreden sondern eine aktive Beteiligung an der so oft von Anderen eingeforderten Zivilcourage. Das Gegenteil war aber beim Wilders-Besuch der Fall. Die Berliner Innenverwaltung und Polizei versuchte Proteste gegen den Auftritt des niederländischen Rechtspopulisten Geert Wilders am Sonnabend in Berlin zu behindern, wenn nicht gar zu verhindern. Bis zuletzt wurde der Veranstaltungsort geheim gehalten. Eine Kooperation vor Ort mit den Anmelder_innen der Proteste fand nicht statt bzw. bestand einzig in der Verkündung von Auflagen zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit. Trotzdem gelang es dem Bündnis kurzfristig 150 bis 200 Protestierende zum Hotel zu mobilisieren und lautstarken Protest zu zeigen. Unter ihnen Vertreter_innen verschiedener Organisationen, Gewerkschaften, Parteien und Vereinen.

Heute Wilders, „Pax Europa“ und „politically incorrect“, morgen „Pro Deutschland“ und Sarrazin – Wir werden ihnen diese rassistische Einheitsbrühe tüchtig versalzen! Gegen dumpfe rechte Einfalt setzen wir ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und solidarisches Zusammenleben!